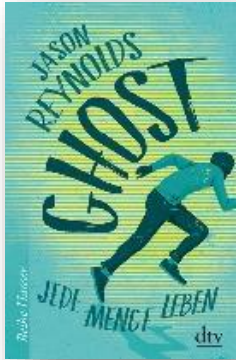
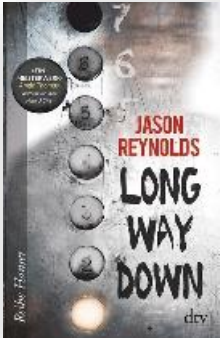



Abenteuer

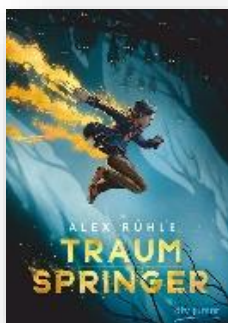
 <p>The cover of 'Ghost' by Jason Reynolds features a stylized illustration of a person running in a blue and green color scheme. The title 'GHOST' is written in large, bold, black letters, and the author's name 'JASON REYNOLDS' is at the top. Below the title, it says 'JEDI MENCİ' and 'LEBEN'.</p>	<p>Jason Reynolds: Ghost – Jede Menge Leben 14,95 € gebundenes Buch; 224 Seiten; ISBN 978-3-423-64041-1</p> <p>Rennen, das kann GHOST, der eigentlich Castle Cranshaw heißt, schneller als jeder andere: davonrennen. Denn es gab eine Nacht in seinem Leben, in der es genau darauf ankam, in der er um sein Leben rannte. In der Schule läuft es so la la für GHOST. Wer ihm dumm kommt, kriegt eine gescheuert. Doch dann wird GHOST mehr durch Zufall Mitglied in einer Laufmannschaft, und sein Leben stellt sich auf den Kopf.</p>
 <p>The cover of 'Long Way Down' by Jason Reynolds shows a close-up of a person's face looking through a metal grate with several circular holes. The title 'LONG WAY DOWN' is written in large, bold, black letters, and the author's name 'JASON REYNOLDS' is at the top.</p>	<p>Jason Reynolds: Long way down 14,95 €; 320 Seiten; ISBN 978-3-423-65031-1</p> <p>Will ist entschlossen, den Mörder seines Bruders zu erschießen. Er steigt in den Fahrstuhl, die Waffe im Hosenbund. Er ahnt noch nicht, dass die Fahrt ins Erdgeschoss sein Leben verändern wird. Er denkt an Menschen aus seiner Vergangenheit, und was er mit ihnen erlebt hat. Es sind Erinnerungen und Geschichten voller Gewalt, Hass, Ohnmacht und Rache. All diese Menschen sind tot. Und Will muss sich fragen, was das für sein Leben bedeutet. Als er im Erdgeschoss ankommt, ist er sich nicht mehr sicher, ob er seinen Bruder tatsächlich rächen wird, weil es »die Regeln« so wollen. Oder kann er den Teufelskreis der Gewalt durchbrechen?</p>
 <p>The cover of 'Das letzte Level' by Chris Bradford features a young man in a dark hoodie looking forward against a blue, grid-like background. The title 'DAS LETZTE LEVEL' is written in large, bold, white letters, and the author's name 'CHRIS BRADFORD' is at the top.</p>	<p>Chris Bradford: Das letzte Level 5,95 €; 96 Seiten; ISBN 978-3-423-71730-4</p> <p>„Scott ist von dem berühmten Spieleentwickler Vince Powers auserwählt worden, dessen neues Spiel zu testen. Virtual Combat, ein Video-Kampf-Spiel, das sich unglaublich echt anfühlt. Sobald die Spieler die Kampfwelt betreten, können sie nicht mehr zwischen der realen und der virtuellen Welt unterscheiden.“</p>



Antje Herden: Keine halben Sachen

6,95 €; 144 Seiten; ISBN 978-3-407-81257-5

In einem Netz aus Drogen und Gewalt beginnt Robin sich selbst zu verlieren. Seine Mutter, alte Freunde, eine erste Liebe: nichts und niemand kann seinen in LSD getränkten Fall aufhalten. Als Robin denkt, sich langsam zu erholen verändert ein Brief seines besten Freundes Leo alles und stellt die Realität in Frage.



Alex Rühle: Traumspringer

14,95 €; 256 Seiten; ISBN 978-3-423-76246-5

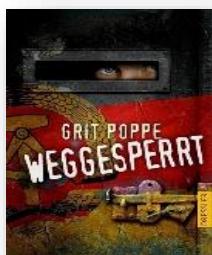
Leon ist ein Traumspringer. Er kann unbemerkt in die Träume von anderen schlüpfen. Aber nicht nur das: Eines Nachts taucht er ein in eine verborgene und geheime Welt. Hier sammeln und archivieren Morpheus und seine Geschwister seit vielen tausend Jahren die Träume der Menschen. Doch Morpheus ist dringend auf Leons Hilfe angewiesen. Nur Leon kann herausfinden, was Morpheus' Bruder Krato im Schilde führt. Denn nach einem Streit ist Krato spurlos verschwunden. Er hat gedroht, die Traumarchive zu plündern. Will er etwa die Träume der Menschen zu Geld machen und in ein einzigartig neues Handyspiel verwandeln?



Wolfgang Herrndorf: Tschick

10,00 €; 256 Seiten; ISBN 978-3-499-56635-6

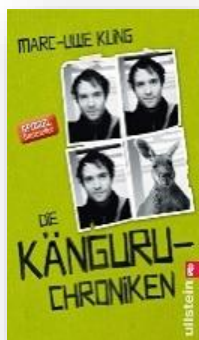
Die 15-jährigen Schüler Maik und Tschick werden nicht zu Tatjanas Geburtstagsparty eingeladen. So benutzen sie die Sommerferien, um mit einem "geliehenen" Lada auf abenteuerliche Weise durch Ostdeutschland zu kutschieren.



Grit Poppe: Weggesperrt

8,00 €; 336 Seiten; ISBN 978-3-841-50056-4

DDR 1988: Als ihre Mutter einen Ausreiseantrag stellt und verhaftet wird, steckt man Anja in einen der berühmtesten Jugendwerkhöfe. Von jetzt auf gleich ist die 14-Jährige allein, gefangen zwischen hohen Mauern, schweren Eisentoren und vergitterten Fenstern. Das war's also, ja? Sie wurde weggesperrt. In den Knast. Einfach so. Ohne Urteil, ohne Verhandlung und ohne, dass ein Richter sie angehört hätte. Es gibt nur einen Weg, der Willkür, dem gnadenlosen Drill und der Gewalt im Werkhof zu entkommen: Flucht!



Marc-Uwe Kling: Die Känguru-Chroniken: Ansichten eines vorlauten Beuteltiers

10,99 €; 272 Seiten; ISBN 978-3-548-37257-0

"Ich bin ein Känguru - und Marc-Uwe ist mein Mitbewohner und Chronist. Nur manches, was er über mich erzählt, stimmt. Zum Beispiel, dass ich mal beim Vietcong war. Das Allermeiste jedoch ist übertrieben, verdreht oder gelogen! Aber ich darf nicht meckern. Wir gehen zusammen essen und ins Kino, und ich muss nix bezahlen." Mal bissig, mal verschoben, dann wieder liebevoll ironisch wird der Alltag eines ungewöhnlichen Duos beleuchtet.



John Boyne: Der Junge auf dem Berg

10 €; 304 Seiten; ISBN 978-3-733-50270-6

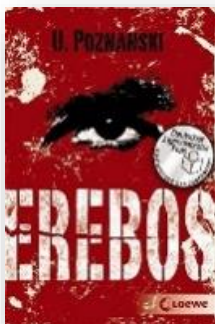
Als Pierrot seine Eltern verliert, nimmt ihn seine Tante zu sich in den deutschen Haushalt, in dem sie Dienst tut. Aber dies ist keine gewöhnliche Zeit: Der zweite Weltkrieg steht unmittelbar bevor. Und es ist kein gewöhnliches Haus: Es ist der Berghof – Adolf Hitlers Sommerresidenz.



William Golding: Herr der Fliegen

11,00 €; 224 Seiten; ISBN 978-3-596-90667-3

Ein Flugzeugabsturz über einer unbewohnten Insel im Pazifischen Ozean: Nur ein paar englische Schüler überleben. Zunächst scheint der Verlust der Zivilisation leicht zu überwinden, aber bald greifen Aggression und Gewalt um sich.



Ursula Poznanski: Erebos

9,95 €; 488 Seiten; ISBN 978-3-785-57361-7

In einer Londoner Schule wird ein Computerspiel herumgereicht - Erebos. Wer es startet, kommt nicht mehr davon los. Dabei sind die Regeln äußerst streng: Jeder hat nur eine Chance. Er darf mit niemandem darüber reden und muss immer allein spielen. Und wer gegen die Regeln verstößt oder seine Aufgaben nicht erfüllt, fliegt raus und kann Erebos auch nicht mehr starten. Erebos lässt Fiktion und Wirklichkeit auf irritierende Weise verschwimmen: Die Aufgaben, die das Spiel stellt, müssen in der realen Welt ausgeführt werden. Auch Nick ist süchtig nach Erebos - bis es ihm befiehlt, einen Menschen umzubringen.



Susan Kreller: Elektrische Fische

15,00 €; 192 Seiten; ISBN 978-3-551-58404-5

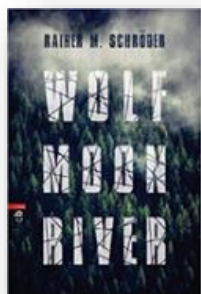
Emma muss mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern von Dublin nach Mecklenburg-Vorpommern ziehen. Sie vermisst Irland, den Atlantik, die irischen Großeltern. Nicht mal die Ostsee kann sie trösten. Emma will nur eins: schleunigst nach Dublin zurückkehren. Levin aus ihrer neuen Klasse, der selbst große Sorgen hat, bietet ihr seine Hilfe an, scheint aber irgendwann gar nicht mehr zu wollen, dass sie wieder fortgeht. Und auch Emma beginnt allmählich an dem Fluchtplan zu zweifeln.



Bettina Obrecht: Isoliert

4,38 €; 320 Seiten; ISBN 978-3-833-35055-9

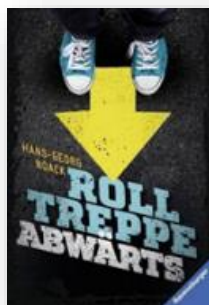
Ein gefährlicher Virus tritt in einem Urlaubsgebiet auf. Für die Betroffenen heißt das: Quarantäne und totale Isolation. Zur Überwachung werden Kameras installiert. Ab sofort gibt es einen neuen Trend, das "watchen". Rosalia, 16, hat nie viel Fernsehen geguckt, aber schnell ist klar: Wer sich jetzt nicht durch die "cases" zappt, kann nicht mehr mitreden. Doch das ist kein Fernsehen, das ist Reality - oder am Ende gar nur eine gigantische Medieninszenierung?



Rainer M. Schröder: Wolf Moon River

24,99 €; 384 Seiten; ISBN 978-3-570-17239-1

Patrick wusste, dass es die Hölle wird – der Trip in die kanadische Wildnis mit dem Lover seiner Mutter und dessen Tochter Olivia. Doch wie nah er Himmel oder Hölle tatsächlich kommen würde, konnte der Siebzehnjährige nicht ahnen. Nachdem das Flugzeug abgestürzt, der Pilot tot und die Mutter.



Hans-Georg Noack: Rolltreppe abwärts

6,99 €; 244 Seiten; ISBN 978-3-473-58001-9

Seit seine Mutter einen neuen Freund hat, fühlt sich Jochen zurückgewiesen. Er rebelliert und schließlich passiert das Unvermeidliche: Jochen wird beim Kaufhausdiebstahl erwischt.



Anne Frank: Das Tagebuch der Anne Frank

10,00 €; 368 Seiten; ISDBN 978-3-596-15277-3

Das Tagebuch von Anne Frank ist Symbol und Dokument zugleich. Symbol für den Völkermord an den Juden durch die Nazi-Verbrecher und Dokument der Lebenswelt einer einzigartig begabten jungen Schriftstellerin.



Christian Linker: Der Schuss

8,95 €; 320 Seiten; ISBN 978-3-423-71870-7

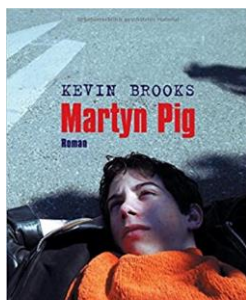
Der 17-jährige Robin wird in seinem Wohnblock Zeuge des Mords an einem Anhänger der rechtsgerichteten »Deutschen Alternativen Partei«, deren Anführer Fred Kuschinski ein Kindheitsfreund von ihm ist. Die Rechten nutzen die Bluttat, um Fremdenhass und Ängste zu schüren. Auch Robins Schwester Mel schließt sich der Bewegung an und besucht die täglichen Mahnwachen. Robin hat sich bislang aus allen Konflikten im Block rausgehalten, aber jetzt wird ihm klar: Wenn er die Wahrheit ans Licht bringen will, ist Wegschauen keine Option mehr.



Stefan Gemmel und Uwe Zissener: Befreiungsschlag

7,00 €; 240 Seiten; ISBN 978-3-401-51056-9

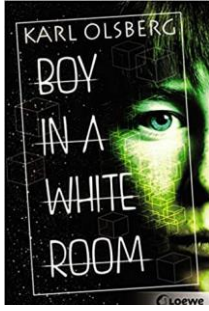
Damit hatte Maik nicht gerechnet. Geprügelt hat er sich schon oft, immer folgenlos, aber nun wurde er zu einer Jugendstrafe auf Bewährung verurteilt. Er hat die Wahl: Knast oder ein Anti-Gewalt-Training.



Kevin Brooks: Martyn Pig

9,95 €; 288 Seiten, ISBN 978-3423708661

Martyn Pig ist 14 Jahre alt und liebt Krimis. Sein Vater ist ein Säufer, den er schon immer gehasst hat. Umbringen wollte er ihn allerdings nie. Dennoch sieht sich Martyn plötzlich mit einem Toten konfrontiert - und spätestens als er erfährt, dass sein Vater Geld geerbt hat, richtig viel Geld, wird ihm klar, dass man ihn für einen Mörder halten wird. Zusammen mit Alex, in die Martyn heimlich verliebt ist, heckt er einen haarsträubenden Plan aus.



Karl Olsberg: Boy in a White Room
9,95 €; 288 Seiten; ISBN 978-3743203648

Eingesperrt, ohne Erinnerung, erwacht Manuel in einem weißen Raum. Er weiß weder, wer er ist, noch, wie er hierher kam. Sein einziger Kontakt ist eine computergenerierte Stimme namens Alice, durch die er Zugriff auf das Internet hat. Stück für Stück erschließt sich Manuel online, was mit ihm passiert ist: Bei einem Entführungsversuch wurde er lebensgefährlich verletzt. Doch wie konnte er diesen Anschlag überleben? Ist das tatsächlich die Wahrheit? Und wer ist Manuel wirklich?